

# Sarah Smith

Musik wird für die kanadische Sängerin/Songwriterin Sarah Smith immer ein wesentlicher Punkt sein sich auszudrücken. Es ist die Sprache die sie benutzt, um Freude zu verbreiten, Menschen zu bekräftigen und sie zu inspirieren.

Sie ist bekannt für ihre Leidenschaft. Egal ob es sich um ein Live Konzert, ein Aufnahmestudio, das Schreiben von Liedern oder einfach ihr ganz normales Leben handelt. Ihre Fans lieben sie für die Intimität und die Authentizität, die sie in ihre Kunst packt und die Art, wie sich jeder damit identifizieren kann. Sie füllt jede einzelne Note, jede Zeile ihrer Texte und jede Interaktion mit den Fans auf ihre eigene Art mit Aufrichtigkeit.

Nach einem viertel Jahrhundert, in dem sie nicht nur als Londons (Ontario) „Darling“, sondern gleichzeitig auch als eine der am härtesten arbeitenden Roots-Rockerin Kanadas bekannt war, beschloss Sarah Smith, dass es an der Zeit für ein paar einschneidende Änderungen in ihrem Leben war. Änderungen, die ihre Seele stärkten. Dazu gehörte ein Ortswechsel und ein neuer Weg, Zugang zum Leben zu finden.

Die Covid-19 Pandemie ermöglichte ihr, sich die Zeit zu nehmen, ihr Leben und ihre Karriere neu zu reflektieren. Das Reflektieren ihrer Gedanken führte dazu, dass sie sich auf die Suche nach Trost, Frieden und spiritueller Erweckung begeben wollte. Die Wahl fiel dabei auf den westlichsten Punkt des Kontinents, wo sie sich inmitten des üppigen Grüns der Insel Pender Island (in Britisch Columbia) ein neues Heim erschuf. Sarah Smith genießt es, sich in der Stille zwischen den riesigen Bäume, umgeben von der Brise des Meeres, inmitten der majestätischen Natur angekommen zu fühlen.

Diese Erfahrung hat sie wieder zu einer vollständigen Einheit geformt – Seele, Körper und Geist. Und jeder der ihre Worte, ihre Musik und ihre Konzerte liebt, profitiert wie sie von dieser Erneuerung.

Mitten in dieser engverbundenen Gemeinschaft Gleichgesinnter hat Sarah Smith die Bedeutung des Gleichgewichts zwischen ihrem Leben als Studiomusikerin und Musikerin, die viel auf Tour ist und dem Leben als ganz normaler, einfacher, lebendiger, atmender Mensch wiedergefunden. Sie weiß den Wert, Teil einer inspirierenden Gemeinschaft zu sein, die einfachen Herausforderungen im täglichen Leben und den Frieden, sowie die spirituelle Zufriedenheit, die vom konstanten Miteinander in der Natur herrühren, zu schätzen.

# Sarah Smith

Abgesehen von der absoluten Notwendigkeit einer „Down time“ (einfach einmal runterzukommen), hat der neue, vernünftige Lebensstil Sarahs Kreativität sowie ihre künstlerischen Instinkte wiederaufleben lassen. Zugleich fühlte sie sich bereit für neue Wege des Ausdrucks, neue Arten des Schreibens und dies ließ ihre Sehnsucht danach, diese Kunstfertigkeit mit andern zu teilen, stetig weiterwachsen.

Die Lieder, die seit ihrem Umzug 2020 in den Westen aus ihr herausbrechen sind das Ergebnis mehrerer Gemeinschaftsprojekte mit ähnlich inspirierten Künstlern, die trotzdem mit dem gefüllt sind, was Sarahs Kompositionen stets kennzeichnet – Wahrheit, Leidenschaft, Verbindung und tiefer Überzeugung.

Nachdem sie als Teil der Indie-Punk Band „The Joys“ Kultstatus erreichte, begann Sarah Smith in den 2010ern unter den Augen ihrer Fans aus Kanada, den USA und Europa ihren eigenen Weg zu pflastern.

Die Anerkennung war wohlverdient, basierend auf ihren manchmal rauen, manchmal klagenden, aber immer aufrichtigen und energiegeladenen Live-Shows. Die Lieder, die ihrem unglaublichen Talent entsprangen, sind durchzogen von tiefer Emotion und Authentizität. So hat sie während ihrer

Karriere die Liebe aber auch die Verluste ihres Lebens aufgezeichnet. Dies führte zu einer Reihe von bewegenden Solo Alben, einschließlich Stronger Now (2012), The Journey (2014), 11 (2016), A Christmas Wish und Live in Concert (beide aus dem Jahre 2018) bis hin zu Unveiling (2019) und Sarah Smith & The Lovers of London (2021). Außerdem veröffentlichte sie 30 Co-Writing Lieder, die alle über die Distanz einer Pandemie hinweg entstanden. Der Titel des Albums lautet Songs from when the World went still und wurde 2021 veröffentlicht. "Come Together" ist ein Album mit 18 Titeln, die zum Mitsingen, Mitschreien und für Hymnen geeignet sind.

Als gefragte Künstlerin spielte Sarah jede Art von Bühne, von riesengroß bis klein und intim. Sie teilte diese mit Namen wie Melissa Etheridge, Nancy Wilson, KT Tunstall, Emm Gryner, Joel Plaskett, Sass Jordan, Bif Naked, David Wilcox, 54-40, Carole Pope und vielen namhaften Künstlern mehr.

Jedes neue Lied, jedes neue Album ist ein Blick in Sarahs persönliche Reise, wie sie als Mensch und als Künstlerin durch die Höhen und Tiefen ihres Lebens steuert. Ihre fesselnde und oft

# Sarah Smith

brutal ehrliche Art, sich immer wieder selbst zu überprüfen spiegelt sich in ihren ausdrucksstarken Live Auftritten wieder, bei denen sowohl ihre Kreativität wie auch ihre verzaubernde Art auf der Bühne dem Zuschauer eine ehrliche, tiefgründige Verbindung mit Sarah Smith verschafft.

Ob sie ein Publikum in ihrer Heimatstadt London, Ontario unterhält oder in ihrer neuen Heimat British Columbia oder bei einem ihrer unzähligen Aufenthalte in Europa – es vermittelt einem das Gefühl von Seelenverwandtschaft. Man hat sofort Zugang zu den Gefühlen, Erfahrungen, Herzschmerzen und der Freude über die sie singt und mit denen man sich identifizieren kann.

Ihr schwer erkämpftes Gefühl des Friedens, die Wiederbelebung ihres Herzens und ihres kreativen Geistes bringen Sarah dazu, sich selbst noch mehr herauszufordern – sie ist stets auf der Suche nach neuen Wegen, musikalisch und im wörtlichen Sinne. Die tiefe Verwurzelung, die sie nun auf Pender Island spürt weckt den Wunsch in ihr, neue Schaffensfelder wie Skandinavien und vielleicht sogar Australien und Neuseeland zu erschließen.

Auf der Bühne ist Sarah eine Naturgewalt – von gelassen bis wild, von erbittert bis liebend. Als Studiokünstlerin fängt sie die ganze Breite der menschlichen Erfahrungen in Form ihres eigenen Lebens ein und übermittelt diese Skala der Gefühle an ihre Zuhörer. Auf jeden Fall erlebt man die Zeit in der Gegenwart von Sarah und ihrer Musik als unvergesslich und lebensbejahend zugleich.

